

Nachträge
zur
Flora von Bamberg
von
Dr. Kurt Harz, in Pirmasenz, Rheinpfalz.



Seit der Veröffentlichung der »Skizze einer Flora von Bamberg von Dr. Funk« im Jahre 1854 und den »Nachträgen zur Flora Bambergs« 1856 und 1857 in den Berichten »Über das Bestehen und Wirken des naturforschenden Vereines zu Bamberg« ist meines Wissens keine gröfsere Publikation über dieses Thema erschienen. Allerdings finden sich in den »Beiträgen zur Flora des Regnitzgebietes« mehrere Beobachtungen des Herrn O. Prechtelsbauer zumeist aus der Umgegend von Erlau und Mühlendorf an der Aurach, südwestlich von Bamberg, »Deutsche botanische Monatschrift von Leimbach«, sowie ebenda zahlreiche Beobachtungen über die Flora des Staffelberges von Kaulfufs und Kefler; auch in den Berichten der bayerischen botanischen Gesellschaft veröffentlichte Höfer, Prechtelsbauer und A. Schwarz Beobachtungen aus der näheren Umgegend Bambergs.

Trotzdem es mir nur während weniger Monate vergönnt war, die Umgebung Bambergs zu durchstreifen, so habe ich doch in dieser kurzen Zeit eine Reihe von Pflanzen aufgefunden, die für diese Gegend bislang noch nicht bekannt sind, und die ich mir im nachstehenden zu veröffentlichen erlaube. Anderweitige Vorkommnisse von in obiger Florenskizze Funks aufgeführten Arten, wie z. B. *Rosa pimpinellifolia* L. auf dem Hummerstein bei Streitberg,

Lunaria rediviva L. auf Rabeneck, *Salvia silvestris* L. am Steg bei Bamberg und sehr viele andere möchte ich übergehen, da meine wenigen Durchstreifungen in dieser Beziehung doch allzu lückenhafte Resultate liefern möchten:

Adonis flammae Jacq. Äcker bei Friesen.

Geranium sibiricum L. In solcher Menge im Realschulhofe verwildert, daß sich dasselbe wohl auch außerhalb dieses Standortes finden dürfte.

Medicago sativa × *falcata*. Es kommen zahllose Bastarde vor, deren Blüten alle möglichen Farben zwischen weiß, gelb, grün und blau zeigen. Sehr häufig z. B. Bug, Bughof, Gaustadt, Strullendorf, Göfswenstein.

Potentilla recta L. Ailsfeld, Raine des Hauptsmoorwaldes bei Bamberg. Aus dem Vorkommen an diesen zwei ziemlich weit von einander entfernten Standorten ist der Schluß berechtigt, daß diese Pflanze einen größeren Verbreitungsbezirk besitzen dürfte.

Bryonia alba L. Streitberg an Hecken.

Eryngium planum L. Verwildert im Realschulhofe.

Aster Novi Belgii L. Regnitzufer bei der Spinnerei in Gaustadt.

Galinsoga parviflora Cav. Gräben und Felder bei Hallstadt.

Helianthus tuberosus L. Äcker bei Giech.

Rudbeckia laciniata L. Am alten Regnitzbett beim Theresienhain.

Cirsium oleraceo × *acaule* Hampe. Feuchte Wiesen bei Memmelsdorf.

Crepis foetida L. Trockene Halden bei Streitberg.

Cuscuta Cestiana Bert. auf *Aster Novi Belgii* L. bei der Spinnerei in Gaustadt.

Chenopodium Botrys L. Gartenunkraut in Bug.

Elodea canadensis Richard et Michaux. Altwasser der Weiden.

Stratiotes aloides L. Kanalhafen von Bughof und Kanal bei Bug.

Melica nebrodensis Parl. Streitberg, Muggendorf. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die angegebene *Melica ciliata* L. zu streichen und diese dafür einzusetzen ist, wenigstens konnte ich *Melica ciliata* L. in Streitberg und Muggendorf nicht auffinden. Damit fänden auch die in Prantls Exkursionsflora 1884 erhobenen Zweifel ihre Erledigung.

Im Anschluß hieran möchte ich einige für **München** neue Pflanzen erwähnen:

Portulaca oleracea L. Zuweilen in Gärten.

Rhynchospora fusca Roem. et Schult. Dachauer Moos. Sie wurde jedenfalls wegen ihrer Kleinheit übersehen. Auch ich sammelte sie unabsichtlich, ohne sie zu kennen und entdeckte erst zu Hause bei genauerer Durchsicht, daß ich ein Exemplar dieser mir bislang unbekanntes Pflanze in Händen hatte.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Nachträge zur Flora von Bamberg. 44-46](#)